

Die religiöse Landschaft Europas verändert sich. Es entwickelt sich eine nicht zu übersehende religiös-weltanschauliche Vielfalt. Einerseits steigt die Zahl der Konfessionslosen und dem Religiösen gegenüber entfremdeten Menschen kontinuierlich an. Andererseits gibt es eine wachsende Präsenz nichtchristlicher Religionen und eine neue Aufmerksamkeit für Spiritualität und Religion.

Theologische Ausbildung und kirchliche Praxis haben die Aufgabe, sich auf den Dienst in einer durch religiösen und weltanschaulichen Pluralismus geprägten Gesellschaft einzustellen. Dazu ist beides nötig: den eigenen Glauben zu kennen und den anderen Glauben zu achten.

2009 und 2010 bietet die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) zum ersten Mal einen berufs begleitenden Ausbildungsgang für Pfarrerrinnen und Pfarrer an, der eine Zusatzqualifikation für das kirchliche Handlungsfeld Weltanschauungsarbeit ermöglicht.

Das Curriculum versteht sich als Beitrag für eine auftragsbewusste und wahrnehmungsfähige evangelische Kirche, die mit Zuversicht und Lernbereitschaft den Aufgaben der Gegenwart begegnet.

Ziele des Curriculums

- die religiöse Gegenwartskultur (Strömungen und Gruppen) kennen und deuten lernen
- das evangelische Gottes- und Weltverständnis im Gegenüber zu anderen weltanschaulichen Orientierungen darstellen
- Unterscheidungs-, Auskunft- und Dialogfähigkeit stärken
- Medien- und Beratungskompetenz fördern

Zielgruppen

- Beauftragte für Weltanschauungsfragen mit regionaler Beauftragung
- Pfarrerrinnen und Pfarrer, die Interesse und eine Eignung für den Aufgabenbereich Weltanschauungsfragen mitbringen

Absichten

- Pfarrerrinnen und Pfarrer qualifizieren
- Netzwerke etablieren und unterstützen
- Nachwuchs fördern

Themen und Schwerpunkte

Woche 1

- Grundlagen einer evangelischen Apologetik
- Formen säkularer Religiosität
- Versprechen der Psychoszene
- Beratung/Fallbeispiele/Begegnungen

Woche 2

- Konfessionslosigkeit
- Hintergründe und Ausdrucksformen moderner Esoterik
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung/Fallbeispiele/Begegnungen

Woche 3

- Pentekostales Christentum
- Christliche Sondergemeinschaften
- Religionsrechtliche Auseinandersetzungen
- Beratung/Fallbeispiele/Begegnungen

Woche 4

- Neue religiöse Bewegungen/östliche Spiritualität im Westen
- Buddhismus als Trendreligion
- Gesichter des Islam
- Beratung/Fallbeispiele/Begegnungen



Arbeitsformen

- Einzelstudium
- Seminare mit EZW-Referenten, Weltanschauungsbeauftragten der Landeskirchen, Experten aus Politik, Wissenschaft und Medien
- Kooperation mit theologischen Fakultäten
- Methodentraining
- Materialbörse
- Exkursionen

Tagesgestaltung Seminarwochen

vormittags

Arbeit mit biblischen, historischen und theologischen Texten

nachmittags

Kennen lernen von religiösen Bewegungen und weltanschaulichen Strömungen anhand ihres jeweiligen Selbstverständnisses

abends

Exkursionen und Begegnungen

Dauer

Die Ausbildung geht über zwei Jahre; vier Seminarwochen, jeweils fünf Tage

Abschluss

- Zusatzqualifikation in Religions- und Weltanschauungsfragen nach schriftlicher Hausarbeit und Kolloquium
- Zertifikat der EZW

Termine

Seminarwoche 1 16.03.-20.03.2009
Seminarwoche 2 14.09.-18.09.2009
Seminarwoche 3 08.02.-12.02.2010
Seminarwoche 4 13.09.-17.09.2010

Kosten

pro Seminarwoche 990 Euro zuzüglich Unterkunft und Verpflegung, inklusive Fachliteratur

Teilnahme

Begrenzte Anzahl von Teilnehmern (maximal 25)

Anmeldung

Nach dem Entsendeprinzip. Das individuelle Interesse ist mit der jeweiligen Landeskirche abzustimmen.

Veranstaltungsort

EZW, Berlin-Mitte
Bundesakademie für Kirche und Diakonie (BAKD), Berlin-Pankow

Curriculum Religions- und Weltanschauungsfragen

Zusatzqualifikation für
Pfarrerinnen und Pfarrer
in der EKD

Zweijährige berufs-
begleitende Fortbildung
2009 - 2010

Evangelische Zentralstelle
für Weltanschauungsfragen (EZW)
Auguststraße 80
10117 Berlin
Tel. 030 28395-211
Fax 030 28395-212
E-Mail info@ezw-berlin.de
Internet www.ezw-berlin.de